



## 8. Tagung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement von Südwestmetall und Hochschule Aalen

Aalen: Wenn es um die neuesten Entwicklungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) geht, dann geht kein Weg an Aalen vorbei. Die Fachtagung, die der Arbeitgeberverband Südwestmetall nun bereits im achten Jahr gemeinsam mit der Hochschule Aalen veranstaltet, hat sich inzwischen als das landesweite Forum für BGM-Experten etabliert. Über 200 Vertreter aus Wissenschaft, Betrieben, Verbänden, Ministerien und Behörden befassten sich am Dienstag wieder in der Hochschule Aalen mit BGM-Fragen. Das übergeordnete Thema der Tagung lautete diesmal „BGM in veränderten Arbeitswelten“. Dabei ging es um Themen wie steigende Flexibilitätsanforderungen, fortschreitende Digitalisierung und Einsatzmöglichkeiten von sogenannten Exoskeletten. „Auch dank der betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen müssen immer weniger Arbeitnehmer vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen aus dem Erwerbsleben ausscheiden“, erklärte der Geschäftsführer der Südwestmetall-Bezirksgruppe Ostwürttemberg, Markus Kilian, anlässlich der Tagung: „So ist die Zahl der Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit seit Mitte der 90er Jahre um über 40 Prozent zurückgegangen.“ Die Anstrengungen der Unternehmen hätten auch zu einem Rückgang von Arbeitsunfällen geführt, so Kilian: „Im Bereich der gewerblichen Wirtschaft konnte sowohl die Zahl der Arbeitsunfälle insgesamt als auch die Unfallquote, also die Arbeitsunfälle je Arbeitsstunden, seit 1991 mehr als halbiert werden.“ Im europäischen Vergleich liege Deutschland bei den Arbeitsunfällen deutlich unter dem EU-Durchschnitt. „Jeder Arbeitgeber möchte, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst selten wegen Krankheit ausfallen und gesundheitlich fit bleiben“, sagte der Südwestmetall-Geschäftsführer für Arbeitspolitik, Kai Schweppe: „Insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des immer schwerer zu deckenden Fachkräftebedarfs gewinnt die betriebliche Gesundheitsförderung zunehmend an Bedeutung.“